

Informationen zum Förderantrag Nr. 19-079

Antragsteller:	Kropstädter Karnevals Club e.V.
Institutionelle Förderung:	Betriebskosten
Gesamtkosten:	1.400,00 Euro
Eigenmittel des Vereins:	420,00 Euro
Beantragter Zuschuss:	980,00 Euro

Stellungnahme zum Projekt:

Der Kropstädter Karnevals Club e.V. ist seit 1990 ein eingetragener Verein. Der Kropstädter Karnevals-Club zelebriert jedoch bereits seit 1957 den beliebten Karneval. Aus alten Überlieferungen und Aufzeichnungen geht hervor, dass in Kropstädt beziehungsweise in Ließnitz (alter Ortsname, welcher noch bis Anfang des 19. Jahrhunderts gültig war) bereits vor ca. 500 Jahren gefeiert wurde. Zu den Veranstaltungen zählten die Frauen-, Männer- und Jugendfastnachten. Feuerwehrball, Sportlerball und Maskenball vervollständigten die örtlichen Feste.

Geschichtlich lässt sich vermuten, dass die Flamen, welche im 12. Jahrhundert unsere Region besiedelten, diese Formen der „Lustbarkeiten“ mitbrachten. Zwei Verantwortliche des Kropstädter Sportvereins weilten 1956 zu einem Kuraufenthalt in Pretzsch und nahmen zufällig an einer dortigen Karnevalsveranstaltung teil. Schon länger bestand der Wunsch, etwas Neues in Kropstädt zu entwickeln, da Fastnachten und Maskenball auch durch ihre lange Tradition nicht mehr die große Abwechslung boten.

Als die beiden Sportfreunde heimkehrten und ihre Eindrücke schilderten, war der Karnevalsgedanke in aller Munde. In kürzester Zeit wurde ein Elferrat gegründet, welcher sich aus Mitgliedern des Sportvereins und interessierten Bürgern zusammensetzte. Ein Lehrer, aus Wüstemark - Ortsteil von Kropstädt - stammend, stellte eine Funkengarde auf und schrieb die erste Karnevalshymne. Ein Präsident und ein Prinzenpaar sollten auch nicht fehlen. Als musikalische Begleitung wurden Karnevalslieder mit einem Akkordeon gespielt.

Ein anderes Mitglied des Sportvereins, kreierte den Schlachtruf, ein dreifach donnerndes "Kro-Lie" (Kropstädt-Ließnitz), welchem später noch das "Helau" folgte. So stand nach intensiven Vorbereitungen der ersten Karnevalsveranstaltung nichts mehr im Wege. Sie war ein riesiger Erfolg - der Beginn einer ununterbrochenen Serie. 1959 entstand die Idee, auch den Kindern etwas zu bieten. Da die Kropstädter Schule großes Interesse zeigte, wurde mit den Karnevalisten, Prinzenpaar, Blaskapelle und den zahlreichen kostümierten Kindern der Schule Kropstädt der erste Umzug durch unseren Ort auf die Beine gestellt. Im Anschluss nach dem Umzug wurde Kinderkarneval gefeiert. Seither hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, während der Karnevalszeit in öffentlichen und geschlossenen Veranstaltungen stimmungs- und humorvolle Programme mit Musik, Tanz und anderen künstlerischen Vorträgen darzubieten. Er leistet einen kulturellen Beitrag bewahrt die Tradition des Kropstädter Karnevals. Neben dem Prinzenpaar gibt es seit den siebziger Jahren auch ein Kinderprinzenpaar. Seit 2002 ist der Verein im Karneval-Landesverband Sachsen-Anhalt und im Bund Deutscher Karneval organisiert.

Aktuell hat der Verein ca. 65 Mitglieder, darunter 50 Kinder und Jugendliche. So sind von Kindern, über Jugendliche, bis zu unseren älteren Ehrenmitgliedern sind alle Altersschichten bei uns vertreten. Der närrische Hofstaat setzt sich aus dem Elferrat, den Marschällen, den Herzdamen, der Prinzengarde, der Funkengarde, den Flämingspatzen und der Nachwuchsgarde zusammen. Besonders die Kinder- und Jugendarbeit ist Ziel des Vereins. Geprobt wird regelmäßig im Gemeindezentrum Kropstädt. Der Verein organisiert pro Jahr mehrere große Karnevalsveranstaltungen, zusätzlich den traditionellen Kinderkarneval. In der Gemeinschaft des Ortsteiles Kropstädt ist der Verein seit Jahrzehnten im kulturellen Leben fest integriert. Bei der Organisation und Durchführung von Dorffesten ist der Verein

ebenfalls mit präsent. So erreicht der Verein einen Großteil der Einwohner der Lutherstadt Wittenberg und darüber hinaus in jeder Alterskategorie.

Die Vereinstätigkeit ist mit dem Teilziel des Stadtentwicklungskonzeptes „Wittenberg profiliert sich noch stärker und selbstbewusster als ein zentraler Bestandteil der umliegenden Kulturregion und Kulturlandschaft“ vereinbar.

Für die Nutzung des Probenraums wurde mit dem Verein eine Nutzungsvereinbarung für das Objekt Gemeindezentrum Am Schlosspark 25 in Kropstädt geschlossen. Das vertraglich festgesetzte Nutzungsentgelt beträgt jährlich 1.400,00 Euro. Diese Kosten werden zu 30 Prozent durch Eigenmittel des Vereins in Höhe von 420,00 Euro gegenfinanziert. Hinzu kommen die Übungsleiterstunden zum Training der beiden Kindertanzgruppen, die auf ehrenamtlicher Ebene durchgeführt werden.

Die Sicherung der kontinuierlichen Kinder- und Jugendarbeit des Vereins sowie die Absicherung der 5. Jahreszeit begründen die sachliche Notwendigkeit.

Die zeitliche Unabweisbarkeit begründet sich im bestehenden Nutzungsvertrag mit den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen.

Empfehlung der Verwaltung: 980,00 Euro